



N 54°28'
E 9°50'

Eckernförde

O S T S E E B A D *Lebensfreude wie Sand am Meer!*

Noorquiz



Entlang des Noorwanderweges

Der beschriebene Weg, entlang des Noores, ist ein naturnaher Pfad, der durch seine Nähe zum Wasser feucht und matschig sein kann. Darum sei es den Nutzern dieses Weges angeraten, festes Schuhwerk oder sogar Gummistiefel zu tragen!



1. Der Weg von der Kochendorfer Schutzhütte zum Noor fällt plötzlich steil ab. An dieser Stelle steht rechts ein großer Baum.

Um was für einen Baum handelt es sich?

.....

2. Unten angekommen eröffnet sich der Blick über das Windebyer Noor. Wie groß mag es sein?

- 4 km² ()
- 40 km² ()
- 400 km² ()

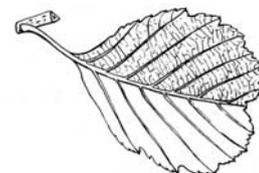
3. Es folgt ein flacher Uferabschnitt. An der Wasserkante wächst überall eine bis 1,5 m hohe, rosa blühende, häufige Staude der Gewässerränder.

- Zottiges Weidenröschen ()
- Aufrechter Merk ()
- Flutender Schwaden ()
- Dreizähiger Zweizahn ()
- Sumpfschilf ()



4. Nach dem offenen Geländeabschnitt führt der Weg durch einen kleinen Gehölzbestand. Wie heißt die Baumart, deren Blätter keine Spitzen haben, sondern stumpf enden?

.....

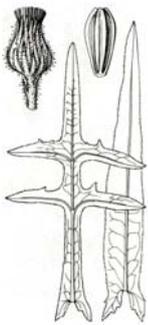


5. Hinter diesem kleinen Gehölzbestand ist rechts neben dem Weg ein kurzer, aber knorriger Baum zu sehen, dessen Stamm auseinander gebrochen ist. Wie heißt dieser frühere Charakterbaum der Wiesenniederung?



.....

6. Nachdem der Weg hohlwegartig durch einen Gebüsch bestandenen Abschnitt geführt hat, fällt auf der Wasserseite immer wieder eine alles überragende, z.T. 2,5 m hohe, gelb blühende, dornige Staude auf.

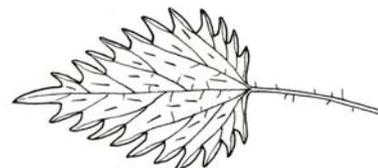


- | | |
|------------------|-----|
| Eseldistel | () |
| Erd-Burzeldorn | () |
| Stechginster | () |
| Kohldistel | () |
| Sumpfgänsedistel | () |



7. Immer wieder sind am Wegesrand Brennnessel zu sehen. Auf welchen, reichlich vorhandenen Nährstoff deuten Sie hin?

- | | |
|------------|-----|
| Magnesium | () |
| Kalium | () |
| Stickstoff | () |
| Phosphor | () |
| Natrium | () |



8. Welche Schmetterlingsart könnte ohne Brennnessel nicht existieren?

- | | |
|------------------|-----|
| Schwalbenschwanz | () |
| Aurorafalter | () |
| Zitronenfalter | () |
| Tagpfauenauge | () |
| Admiral | () |



9. Eine abgezäunte Weide reicht bis direkt an den Wanderweg. Dahinter liegen weitere Landwirtschaftsflächen, die wie viele andere in das

Noor entwässern und es ungewollt düngen. Welcher Nährstoff belastet das Noor am meisten?

- Magnesium ()
- Kalium ()
- Stickstoff ()
- Phosphor ()
- Natrium ()



10. Nach der Weide beginnt ein Bruchwald. Wodurch wird sein Wert als Lebensraum für Pflanzen und Tiere gemindert?

- Entwässerung durch Graben ()
 - Belastung und Abgase ()
 - Einleitung von Abwasser ()
 - Hausmülldeponie am Rande ()
 - Trennung vom Noor durch Wanderweg ()
- mehrere Antworten möglich!

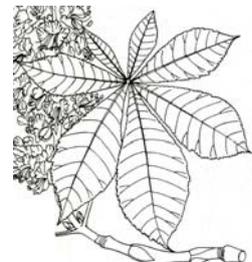
11. In den westlichen Buchten des Noores kann man oft Wasservögel beobachten. Welche der folgenden Arten kommt hier nicht vor?



- Haubentaucher ()
- Bläßralle ()
- Schellente ()
- Kormoran ()
- Silberreiher ()

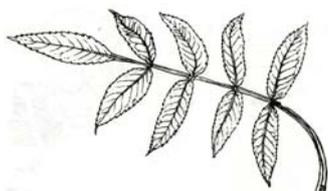


12. Bevor der Weg von der Wasserkante abschwenkt, steht rechts ein nicht heimischer Baum mit fingerförmigen Blättern. Wie heißt er?



.....

13. Der Weg biegt nun vom Ufer ab und führt durch einen Bruchwald. Welche Baumart ist hier noch häufiger vertreten als die Erle?



.....

14. Neben dem Weg liegt ein umgestürzter Baum. Wer lebt in oder von abgestorbenen Bäumen?



- Bockkäfer ()
- Dachs ()
- Buntspecht ()
- Kleiber ()
- Pilze ()



mehrere Antworten möglich!

15. Wo der Weg zwischen dem Bruchwald und einer stillgelegten Ackerfläche entlang führt, sieht man einige landschaftsprägende Einzelbäume in der Ferne. Es handelt sich um Eichen und ???

.....

16. Links und rechts des Weges findet man hier sehr großblättrige Stauden, die ihre Samen mit Hilfe von Tieren und Menschen verbreiten. Das Haftprinzip hat sich der Mensch abgeschaut und zum Beispiel an Textilien verwendet. Wie heißt diese Pflanze?



.....

17. Wo man sich dann wieder dem Wasser nähert, fallen links mehrere, bis zu 2m hohe, dornige Stauden mit dunklen Stängeln auf, von der viele Schmetterlinge und Vogelarten profitieren.

- Christusdorn ()
- Kratzbeere ()
- Borstige Agathe ()
- Sumpfkatzdistel ()
- Rauer Wilhelm ()



18. Wo der Weg wieder durch den Bruchwald führt, stehen im Unterholz durch Stickstoff geförderte, in weißen Dolden blühende Sträucher.

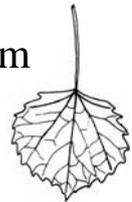
- Holunder ()
- Wacholder ()
- Flieder ()



19. Rechts am Weg wird eine mit Buchen bestandene Steilkante sichtbar. Wie ist sie entstanden?

- Durch Abgrabung ()
- Durch Aufschüttung ()
- Durch tektonischen Bruch ()
- Durch Gletscherdruck ()
- Durch Ostseebrandung ()

20. 30m hinter der Schutzhütte stehen zwei Bäume, deren Blätter im Wind auffällig rascheln. Wie heißt die Baumart?



.....

21. Rechts vor dem Zaun der Schafkoppel wächst ein Strauch, der früher zur Hausreinigung verwendet wurde.



- Seifenkraut ()
- Besenginster ()
- Große Karde ()
- Beinwell ()
- Färberlein ()



22. Am Ende des Wanderweges befindet sich eine Schilfniederung. Welcher Bach fließt hier ins Noor?

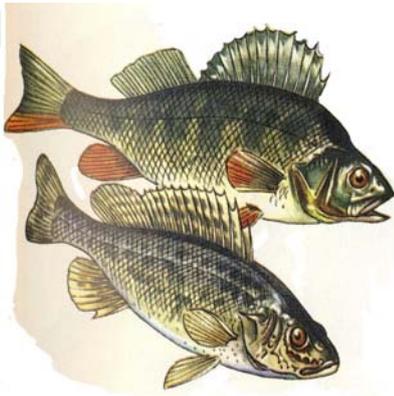
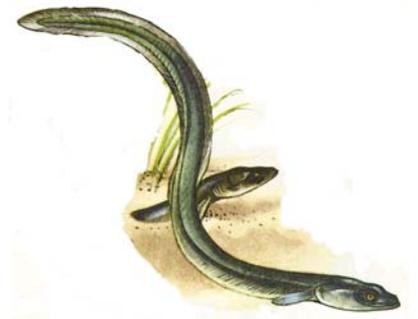
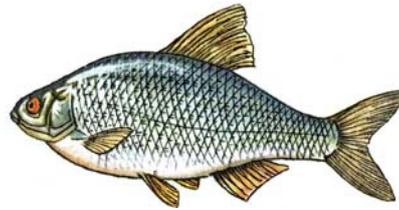
- Windebyer Au ()
- Broosbybach ()
- Schnaaper Au ()

23. Wie tief mag das Noor sein ?

- 4,8 m ()
- 14,0 m ()
- 53,0 m ()

24. Welcher der folgenden Fischarten kommt im Noor nicht vor?

- Barsch ()
- Aal ()
- Plötz ()
- Makrele ()
- Zander ()



Auf dem Rückweg besteht die Möglichkeit, unsichere Antworten noch mal zu prüfen!!!